

Freie Waldorfschule Werra-Meißner

Staatlich genehmigte Ersatzschule in freier Trägerschaft

37269 Eschwege, Am Bahnhof 2
Telefon: (05651) 754396
Telefax: (05651) 754398
E-Mail: sekretariat@waldorf-eschwege.de

Freie Waldorfschule Werra-Meißner, Am Bahnhof 2, 37269 Eschwege

Schulleitung



06.03.2020

Corona-Virus Information

Liebe Eltern,

falls die Ausbreitung des Corona-Virus auch in unsere Region übergeht, möchte ich Ihnen schon heute einige Informationen geben.

Bisher gibt es keinerlei Anweisungen von unseren zuständigen Ämtern. Wir gehen davon aus, dass Sie sich bereits über präventives Verhalten in der öffentlichen Presse informiert haben und verweisen zusätzlich auf die Homepage des

[Bundesgesundheitsministeriums.de](https://www.bundesgesundheitsministeriums.de)

Sollte der Krisenfall tatsächlich eintreten, erhalten wir eine Information vom Gesundheitsamt, die dann alle weiteren Vorgehensweisen mit uns absprechen. Wir werden dann die Eltern der Klassen informieren. Diese geben die Nachricht über die sozialen Netzwerke und telefonisch weiter. Parallel dazu informieren wir Sie auf unserer Homepage. Achten Sie ggf. auch auf Informationen in den Medien.

Für Rücksprache stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Freie Waldorfschule Werra-Meißner

Katja Klaus-Reineberg
Schulleitung

Schulträger:

Verein für Waldorfpädagogik Eschwege e.V.
Am Bahnhof 2, 37269 Eschwege

Bankkonten in Eschwege:

Sparkasse Werra-Meißner,
BIC:
IBAN:
Gläubiger ID-Nr.

Nr. 2402, BLZ 52250030
HELADEF1ESW
DE37522500300000002402
DE45WWM00001206712

FÜR BILDUNGSEINRICHTUNGEN

HINWEISE ZUM NEUARTIGEN CORONAVIRUS (SARS-COV-2) UND COVID-19

Wie gefährlich ist das neuartige Coronavirus?

- ▶ Eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus kann zu Krankheitszeichen wie Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber, manchmal auch Durchfall, führen.
- ▶ Nach einer Ansteckung können Krankheitssymptome bis zu 14 Tage später auftreten.
- ▶ Die Infektion ist für die meisten Menschen, einschließlich Kinder, nicht lebensbedrohlich. Bei einem Teil der Betroffenen kann das Virus zu einem schwereren Verlauf mit Atemproblemen und zu Lungenentzündung führen. Todesfälle traten bisher vor allem bei Patienten auf, die älter waren und/oder zuvor an chronischen Grunderkrankungen litten. Für eine abschließende Beurteilung der Schwere der neuen Atemwegserkrankung liegen noch nicht genügend Daten vor.
- ▶ Momentan steht noch kein Impfstoff zur Verfügung, der vor dem neuartigen Coronavirus schützt.

Wie wird das neuartige Coronavirus übertragen?

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Dies kann direkt über die Schleimhäute der Atemwege geschehen oder auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden.

Wie kann man die Übertragung des Coronavirus vermeiden?

Allgemein zu beachten ist ...

- ▶ Halten Sie beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand – drehen Sie sich am besten weg. Niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch, das Sie danach entsorgen.
- ▶ Vermeiden Sie Berührungen, wenn Sie andere Menschen begrüßen und waschen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife.

Eine gute Handhygiene ist wichtig ...

- ▶ bei der Ankunft in einer Bildungseinrichtung wie Kindertagesstätten oder Schulen,
- ▶ nach Pausen und Sportaktivitäten,
- ▶ nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten,
- ▶ vor der Essenszubereitung und vor dem Essen und
- ▶ nach dem Toilettengang.



Halten sie die Hände vom Gesicht fern, vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.



Teilen Sie Gegenstände, die Sie mit ihrem Mund berühren wie z.B. Tassen oder Flaschen nicht mit anderen Personen.



Teilen Sie Gegenstände wie z.B. Geschirr, Handtücher oder Arbeitsmaterialien, wie z.B. Stifte nicht mit anderen Personen.

Was tun bei Krankheitszeichen?

Erste Krankheitszeichen einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus sind Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber. Einige Betroffene leiden zudem an Durchfall. Zeigen sich bei Beschäftigten der Bildungseinrichtung oder bei Kindern und Jugendlichen, die sich in einem Gebiet aufgehalten haben, in dem bereits Erkrankungsfälle mit dem neuartigen Coronavirus aufgetreten sind, innerhalb von 14 Tagen die oben beschriebenen Krankheitszeichen, sollten sie unnötige Kontakte zu weiteren Personen meiden und nach Möglichkeit zu Hause bleiben. Betroffene sollten ihre Hausärztin oder ihren Hausarzt per Telefon kontaktieren und das weitere Vorgehen besprechen, bevor sie in die Praxis gehen. Bei Kontakt zu einer Person mit einer solchen Erkrankung sollten sich die Betroffenen an ihr zuständiges Gesundheitsamt wenden. Das zuständige Gesundheitsamt kann über eine Datenbank des Robert Koch-Instituts (RKI) unter <https://tools.rki.de/PLZTool/> ermittelt werden.

Diese und weitere Informationen finden Sie auch unter www.infektionsschutz.de. Nutzen Sie auch die Medien der BZgA, z. B. den Aufkleber „Richtig Hände waschen“ und das Plakat „10 Hygienetipps“, kostenlos zum Download verfügbar unter <http://www.infektionsschutz.de/medien/plakat-10-hygienetipps>

